



(Kopie)

Anlage 1

Bezirksregierung
Weser-Ems

Gemeinde Neuharlingersiel
z.H. Herrn Bürgermeister Peters

26427 Neuharlingersiel

Gemeinde Neuharlingersiel

Eingang 21. Apr 2002

Bearbeitet von
Herrn Schiefer
Telefax:
(04 41) 7 99-6 28 89
Email:
Hermann.Schiefer@br-we.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bitte bei Antwort angeben)
406.13-57721M-201/3

Durchwahl
(04 41) 7 99-28 89

Oldenburg
13.02.02

Denkmalschutz:

Windmühle „De Goede Verwagting“ in Seriern, Serierner Mühle 2
Eigentümer: Eke und Claas Thaden
Fachliche Begutachtung

Sehr geehrte Herr Peters,
sehr geehrte Damen und Herren,

von den ca. 70 mehr oder weniger gut erhaltenen Windmühlen in Ostfriesland besitzt die Serierner Mühle der Familie Thaden aufgrund ihrer Lage in der Kulturlandschaft und ihrer weitgehend erhaltenen Mühlentechnik eine besondere denkmalpflegerische Bedeutung.

Bei der Mühle handelt es sich bei der Typisierung um einen einstöckigen Galerieholländer aus dem Jahre 1804, zu dem ein Müllerhaus aus der 1. Hälfte des 19. Jh. und eine größere Gulfscheune gehört. Das Müllerhaus ist durch einen Steg im Dachgeschoß (ehm. Kornboden) an die Galerie der Mühle angebunden.

Die Mühle wurde bis 1963 mit Wind betrieben, seit 1976 ist die Mühle stillgelegt. Sie dient heute als touristischer Anlaufpunkt der nahegelegenen Badeorte, da sie besichtigt werden kann und durch eine traditionell geführte Teestube im alten Müllerhaus ein wichtiges Kulturangebot in dieser Region darstellt.

Beeindruckend an dieser sehr holländisch aussehenden Mühle sind die umfangreichen Mahleinrichtungen: vorhanden ist ein Peldegang, ein Schrotgang, ein Feinmehlgang und ein Walzenstuhl. Darüber hinaus ist ein alter Dieselmotor mit großer Schwungscheibe in einem Anbau erhalten. Als einer der wenigen Windmühle Ostfrieslands besaß diese Mühle bis 1994 einen Steert, mit dessen Hilfe die Mühle in den Wind gestellt werden konnte, im Gegensatz zu den hier üblichen automatisch arbeitenden Windrosen, die ab Mitte des 19. Jh. gebräuchlich wurden.

Fast einzigartig ist die freie Lage des Mühlenensembles am Neuharlingersieler Sieltief in der umgebenden alten Marschenland. Mit diesem Eindruck von Ursprünglichkeit und Unberührtheit wird diese Mühle als Werbeträger für Ostfriesland häufig gefilmt und fotografiert, sie dient als Motiv für Postkarten und für Werbeprospekte.

H:\DENKMALPFLEGEFACHAUFSICHT\WITTMUND\ANSCHREIBEN- STELLUNGNAHMEN\02.02.13 SERIEMER MÖHLE.DOC

Dienstgebäude
Ofener Straße 15
26121 Oldenburg

Besuchszeiten
Mo.- Fr. 9 - 12 Uhr
Di. und Do. auch 14 - 15.30 Uhr
Besuche bitte möglichst vereinbaren

Telefon
(04 41) 7 99-0
Telefax
(04 41) 7 99-20 04
(04 41) 7 99-6 21 37

Paketanschrift
Theodor-Tantzen-Platz 8
26122 Oldenburg
Briefanschrift
Slehe o a. Absenderansache

Bankverbindung
Konto-Nr. 1 900 151 558
NordLB (BLZ 250 500 00)
Email
Directstellen@br-we.niedersachsen.de

Aufgrund dieser Bedeutungen stellt die Serierner Mühle ein wichtiges Kulturdenkmal für die Region dar. Sie ist als Baudenkmal nach dem Niedersächsischen Denkmalschutzgesetz geschützt und ist aus diesem Grunde im öffentlichen Interesse zu erhalten und zu pflegen.

Bei den anstehenden Erhaltungsmaßnahmen an der Grundsubstanz der Mühle und bei der fachgerechten Neukonstruktion der Mühlenkappe sind erhebliche Mittel notwendig. Für die Eigentümer allein würde das wirtschaftlich unzumutbare finanzielle Schwierigkeiten bedeuten. Hier werden neben den Mitteln des Landes, des Landkreises und der Gemeinde zusätzliche Mittel von Stiftungen und Vereinigungen zu beantragen sein.

Die Gemeinde Neuharlingersiel hat hier eine wichtige Koordinierungsaufgabe übernommen, sie sollte auch bei der denkmalrechtlichen Abstimmung, der Auftragsvergabe, Überwachung und Abrechnung behilflich sein.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage



Schiefer
Bezirkskonservator